

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **10 (1915)**

Heft 4: **L'Art populaire**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Volkskunst

L'art populaire

Inhaltsverzeichnis:

Sommaire:

L'Art populaire à l'Exposition nationale. Von G. de Reynold. — Mitteilungen. — Literatur. — Vereinsnachrichten.

Abbildungen: Stickereien aus dem Berner Oberland, aus dem Wallis und aus Steckborn, Berner Töpferei (zwei Bilder); Weberei aus dem Wallis und aus dem Berner Oberland, Stickerei aus Chaumont, Berner Töpferei und bemalte Holzarbeit (zwei Bilder); Spitzenmacherin aus Coppet und Dame in Kleid mit La Sarraz-Stickerei; aus der Spitzenschule in Coppet; Bett und Tisch mit Schnitzerei und Einlegearbeit; Raum der Stickereischule von La Sarraz im Dörfli. — Die Hauptpost in St. Gallen; Portal der Hauptpost; Bahnhof in St. Gallen: Detail der Fassade und Fassade nach dem Bahnhofplatz; altes und neues Stationsgebäude in Frick von der Geleisesseite; neues Stationsgebäude von der Strassenseite; zwei Abänderungsvorschläge.

L'Art populaire à l'Exposition nationale. Par G. de Reynold. — Communications — Bibliographie. — Nouvelles de la Ligue.

Illustrations: Broderies de l'Oberland bernois, du Valais et de Steckborn; poteries bernoises (deux sujets); toiles tissées du Valais et de l'Oberland bernois; broderies de Chaumont; poteries bernoises et travaux en bois peint (deux sujets); dentellière de Coppet, costume de dame orné de dentelles de La Sarraz; l'école dentellière de Coppet; table et lit, objets sculptés et incrustés; exposition de l'école de broderie de La Sarraz au Dörfli. — Le bâtiment de la poste principale, à Saint-Gall; portail de ce bâtiment; la gare de Saint-Gall: détail de la façade, la façade donnant sur la place de la gare; l'ancienne et la nouvelle gares de Frick, vues de la voie; les mêmes vues de la rue; deux projets de transformation.

Unsere Mitglieder sind höflich gebeten, An- und Abmeldungen, sowie Adressänderungen der

Kontrollstelle der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz in Bern

(Mittelstrasse 44 — Telephon 4724 — Postscheckkonto III 498)

mitzutellen. Sektionsmitglieder wollen nicht übersehen dabei anzugeben, welcher Sektion sie angehören. Die Kontrollstelle ist beauftragt, auch über die Jahresbeiträge Auskunft zu erteilen. Diese betragen für Sektions-Mitglieder je nach Sektion wenigstens 4 bis 5 Franken, für Einzel-Mitglieder wenigstens 4 Franken. Höhere Beiträge sind jedoch sehr erwünscht. Sämtliche Mitglieder erhalten die Vereinszeitschrift «Heimatschutz» unentgeltlich. Der Vorstand.

Tous les membres de la Ligue sont instamment priés d'adresser toute demande d'admission, de démission, ainsi que tout changement d'adresse au

Contrôle central de la Ligue Suisse „Heimatschutz“ à Berne

(44, Mittelstrasse — Tél. 4724 — Compte de chèques postaux III 498)

En faisant leurs communications, les membres de sections doivent indiquer la section à laquelle ils appartiennent.

Le Contrôle central est chargé également de donner tous les renseignements concernant les cotisations. Celles-ci varient pour les membres de sections de fr. 4.— à fr. 5.— au minimum, suivant la section, tandis que la cotisation minimum pour les membres isolés est de fr. 4.—. Tous les membres reçoivent le bulletin «Heimatschutz» gratuitement.

Säckelmeister der Sektionen. — Caissiers des sections.

AARGAU:	Herr Ed. von Okolski, Bankkassier, AARAU.
APPENZEL A.-RH.:	„ A. Lutz-Mittelholzer, Appreteur, HERISAU.
BASEL:	„ Louis La Roche-Miescher, BASEL, Grellingerstrasse 13.
BERN:	„ Eugen Flückiger, Privatier, BERN, Gutenbergstrasse 18.
FRIBOURG:	M. Ferd. Cardinaux, architecte, FRIBOURG, Avenue de Pérolles 10.
GENÈVE:	„ Guillaume Fatio, banquier, GENÈVE, Promenade du Pin 3.
GRAUBÜNDEN:	Herr Hans Weber, i. F. J. Weber, CHUR, am Platz.
INNERSCHWEIZ:	„ Dr. L. Falek, Bankier, LÜZERN.
SCHAFFHAUSEN:	„ Philipp Hössli, Kunstmaler, SCHAFFHAUSEN, Emmersberg.
SOLOTHURN:	„ F. J. Reinhard, Kaufmann, SOLOTHURN.
ST. GALLEN:	„ K. G. Flechter-Wissmann, Ingenieur, HAGGEN-BRUGGEN.
THURGAU:	„ Dr. Ernest Lelsi, FRAUENFELD.
VAUD:	M. François Flaux, notaire, LAUSANNE, Petit-Chêne 7.
ZÜRICH:	Herr H. Schulthess-Hünerwadel, ZÜRICH, Zwingliplatz 1.

Geschäftsführer der Sektion Bern: Chargé d'affaires de la section de Berne:

Herr J. ZIHLER, Architekt, BERN, Jubiläumsstrasse 53.